

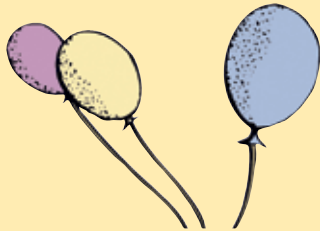
FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

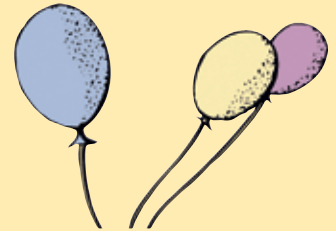
24. Jahrgang, Samstag, den 24. Februar 2018, Nummer 2



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretschau, Schnaudertal und Wetterzeube



*Wiedereröffnung
Kita „Bärenstark“*



Inhalt	Seite
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 14
Kretzschau	ab 21
Schnaudertal	ab 24
Wetterzeube	ab 25

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, dem 31. März 2018

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 16. März 2018

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet.www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindebürgermeister Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig
Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de, E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr – 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 15.00 Uhr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740 441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommisariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 739024 6
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

- Anzeige -

16. Frühstückstreffen für Frauen

„Verluste, die uns prägen“

Unter diesem Thema steht unser Frühstückstreffen am

17.03.2018 von 9 - 12 Uhr

im Hyzet-Klubhaus Alt-Tröglitz.

Frau Kristin Kissmann aus Magdeburg wird uns ihre Gedanken zum Thema darlegen und sicher wird sich die Eine oder Andere darin wiederfinden.

Wie gewohnt, werden Sie wieder mit einem leckeren Frühstück verwöhnt, haben Zeit für Gespräche, Musik und einen Büchertisch.

Kinder von 3 bis 10 Jahren werden betreut.

Karten gibt es zum Preis von 10 €, die Kinderkarte für 1 € vom **26.02.2018 bis 10.03.2018** bei

- Fleischerei Hummelt – Zeitz, A.-Bebel-Str.
- Fleischerei Hummelt – Filiale Droyßig
- Mohrenapotheke Zeitz
- Lindenapotheke Osterfeld
- Löwenapotheke Pölzig
- Postfiliale Tröglitz
- Hyzet-Klubhaus

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ute Drößler

Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V.

Mikrozensus 2018 – Größte jährliche aushaltsbefragung hat in Sachsen-Anhalt begonnen

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt? Wie ist die Situation alleinerziehender Mütter oder Väter? Wie entwickelt sich die Zahl der Erwerbstätigen, welche Rolle spielen dabei Teilzeitbeschäftigung oder befristete Arbeitsverträge? Wie ist die Wohnsituation der Haushalte?

Antworten auf solche oder andere Fragen gibt der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit Jahresbeginn 2018 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte **jährliche Haushaltsbefragung**. **Rechtsgrundlage** der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 7. Dezember 2016 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S. 2826).

Der Mikrozensus wird seit 1957 jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es handelt sich um eine sog. Flächenstichprobe, das heißt, es werden nach einem statistisch-mathematischem Zufallsverfahren Straßenzüge bzw. Gebäude ausgewählt.

Die Haushalte, die in diesen „ausgelosten“ Gebäuden wohnen, werden i.d.R. bis zu viermal in fünf aufeinanderfolgenden Jahren befragt. In den Folgejahren wird zur Entlastung der Befragten jeweils ein Viertel der Haushalte durch andere ersetzt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse ist entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängig, deshalb besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 13 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen **Auskunftspflicht**. Pflicht ist die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**.

Die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt geschuldeten und zuverlässigen **Erhebungsbeauftragten** kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind **zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet**. Alle erhobenen **Einzelangaben unterliegen** nach den gesetzlichen Bestimmungen **der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben** noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen.

Die **Auskünfte werden** nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt **anonymisiert**.

Der geringste Zeitaufwand für den ausgewählten Haushalt entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2018 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen. Wer selbst Erhebungsbeauftragter werden möchte und das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt bei der Durchführung dieser Haushaltsbefragung gegen eine Aufwandsentschädigung unterstützen möchte, erhält unter der Telefonnummer 0345 2318-504 oder 0345 2318-506 nähere Auskünfte zu dieser Tätigkeit.



Keramik-Werkstatt Braunert lädt ein nach
06721 Osterfeld OT Roda, Rodaer Str. 14
Tel.: 034422 21492

LAG Lokale Aktionsgruppe
Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

L
ATG Lokale Aktionsgruppe
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland



NEUE BROSCHÜRE

der Lokalen Aktionsgruppen Montanregion Sachsen-Anhalt Süd und Naturpark Saale-Unstrut-Triasland erschienen

Wandertage und Gruppenfahrten zwischen Saale, Unstrut und Elster

Die Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd haben gemeinsam eine 32-seitige Broschüre erarbeitet, die 45 speziell auf Gruppen- und Klassenfahrten zugeschnittene Angebote beinhaltet. In der Broschüre werden ausschließlich Projekte und Projektträger beworben, die seit Gründung der Lokalen Aktionsgruppen mit LEADER-Fördermitteln Projekte umgesetzt haben. Die Schulausflugsbroschüre beinhaltet interessante Angebote der Region für Schulklassen aller Altersstufen. Diese soll Lehrer, Kinder und die Elternhäuser gleichermaßen ansprechen und animieren mit den aufgeführten Kultur-, Natur- und Aktivangeboten unsere vielfältige Heimat zu entdecken.

Die Broschüre erhalten Sie als Download unter AKTUELL auf der Internetseite der Lokalen Aktionsgruppen unter <https://www.leader-saale-unstrut-elster.de/aktuell.html> oder als Printexemplar zur Selbstabholung direkt beim LEADER-Management unter den unten angegebenen Kontaktdaten.

Für Rückfragen wenden Sie sich direkt an das LEADER-Management der Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd.

Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
und Antje Rockstroh

Regionalbüro Nebra und Hohenmölsen
Tel.: 034465 239987
E-Mail: mail@finneplan-einecke.de
Internet: www.leader-saale-unstrut-elster.de




SACHSEN-ANHALT


EUROPÄISCHE UNION
ESIF
Europäische Struktur- und Investitionsfonds

Beste Regent-Weinerzeuger des Jahres 2017 geehrt

Parlamentarischer Staatssekretär Peter Bleser (BMEL) verleiht Sonderauszeichnungen auf Internationaler Grüner Woche

Deutsche Weinprinzessin Charlotte Freiberger stellt die besten Weine der Rebsorte Regent vor

Dazu erklärt der Parlamentarische Staatssekretär Peter Bleser: „Mit der Verleihung der Sonderpreise ‚Beste Regent-Erzeuger des Jahres‘ wollen wir die Winzer für ihre herausragenden Leistungen ehren und gleichzeitig die Rotweine aus den neuen Rebsorten einem breiten Publikum präsentieren. Damit stärken wir auch die Nachfrage nach diesen hervorragenden Weinen, deren Rebsorten bereits von sich aus eine hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten und Pilzbefall mitbringen. Deutschland steht mit seinen Neuzüchtungen pilzwiderstandsfähiger Sorten in Europa an der Spitze. Die konsequente staatliche Förderung der Züchtung widerstandsfähiger Sorten ist der richtige Weg, den Weinanbau für die Zukunft zu sichern.“

Heute werden auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) zum neunten Mal diejenigen Winzer ausgezeichnet, die die besten Rotweine aus der pilztoleranten Rebsorte ‚Regent‘ zur Prämierung angemeldet hatten. „Auch im vergangenen Jahr waren in einigen Anbauregionen Frost, Hagel und hohe Niederschläge im Sommer eine Herausforderung für die Winzer. Der verstärkte Anbau pilzwiderstandsfähiger Rebsorten ist eine nachhaltige Möglichkeit, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Ein wichtiges Ziel der Züchtung ist natürlich auch die hohe Qualität der Weine“, sagt Bleser.

Die letztjährigen Gewinner des internationalen Weinwettbewerbs „RegentForum“ zeichnet das BMEL heute auf der IGW in drei Kategorien aus. Dabei erhalten einige „Regent-Winzer“ für ihre kontinuierlich qualitativ hervorragenden Weine wiederholt den begehrten Sonderpreis.

In der Kategorie „Winzergenossenschaften und Kellereien“ überzeugte wie im Vorjahr ein Wein von der Hessischen Bergstraße der Odenwälder Winzergenossenschaft vinum autmundis aus Groß-Umstadt und kann hier den Ehrenpreis entgegennehmen.

Das Weingut Bungert-Mauer aus Ockenheim (Rheinhausen) erhält den Preis in der Kategorie der „Weingüter, größer als 10 ha“. Das Familienunternehmen gilt als ausgewiesener Regent-Experte und nimmt zum achten Mal erfolgreich am Wettbewerb teil.

In der Kategorie „Weingüter, kleiner als 10 ha“ kamen die Prüfer bei den Regent-Weinen zweier Winzer zu einer gleichen Punktzahl, so dass gleich zwei Weingüter – das Weingut Schulze aus Döschwitz (Saale-Unstrut) und das Weingut Hang aus Gau-Algesheim (Rheinhausen) – einen Sonderpreis erhalten.

Insgesamt haben die Winzer beim Wettbewerb im Jahr 2017 sehr gut abgeschnitten. Es wurden insgesamt 83 Weine eingereicht, von denen 14 mit Goldmedaillen, 33 mit Silbermedaillen und 19 mit Bronzemedaillen prämiert worden sind.

Hintergrund:

Preisträger „Beste Regent-Weinerzeuger des Jahres 2017“
Preisträger Kategorie „Kleines Weingut“ (Ertragsrebläche

10 Hektar und weniger):

Weingut Schulze GmbH

Naumburgerstraße 42, 06712 Döschwitz

Weingut Hang

Eleonorenstraße 5, 55435 Gau-Algesheim

Preisträger Kategorie „Großes Weingut“ (Ertragsreblfläche über 10 Hektar):

Weingut Bungert-Mauer

Bergstraße 24, 55437 Ockenheim (2 Gold- und 2 Silbermedaillen beim Wettbewerb 2017)

Preisträger Kategorie „Winzergenossenschaften und Kellereien“:

vinum autmundis – Die Odenwälder Winzergenossenschaft e.G.
Riegelgartenweg 1, 64823 Groß-Umstadt

Informationen zum Wettbewerb

Auf der IGW ehrt das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) seit dem Jahr 2010 die Erzeuger in drei Kategorien, die im Vorjahr die besten Prämierungen im Rahmen des internationalen Weinwettbewerbs RegentForum erhielten.

Seit 2009 wird der RegentPreis des Julius Kühn-Instituts (JKI) im Rahmen des RegentForums als EU-weit anerkannte Qualitätsauszeichnung durchgeführt. Das JKI züchtet als Bundesforschungsinstitut des BMEL selbst neue pilzwiderstandsfähige Rebsorten. Die besten Weine werden zweimal jährlich von erfahrenen Wein-Experten der DLG TestService GmbH in einer Blindverkostung ausgewählt. Ihnen sind nur der Jahrgang und das Anbaugebiet bekannt. Prämierte Weine müssen in einem Fünf-Punkte-Schema mindestens 3,5 Punkte erhalten, um die Qualitätsauszeichnung in Bronze zu erhalten. Für Gold sind mindestens 4,5 Punkte nötig.

Die Rebsorte `Regent`

Die Rebsorte `Regent` ist aus einer 1967 durchgeführten Kreuzung zwischen Diana (Silvaner und Müller-Thurgau) und Chambourcin entstanden und hat 1995 die deutsche und 1996 die europäische Sortenzulassung erhalten. Sie zeichnet sich insbesondere durch eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzkrankheiten aus, wodurch Pflanzenschutzmaßnahmen eingespart werden können. Mit der Auszeichnung der besten Regent-Weinerzeuger sollen `Regent` und andere pilzwiderstandsfähige Rebsorten insgesamt stärkere Beachtung in der Öffentlichkeit und unter den Winzern finden.

Heute wird Regent auf einer Fläche von rund 2.000 Hektar angebaut und liegt damit an der sechsten Stelle des Rotweinanbaus in Deutschland. Insgesamt werden in Deutschland auf rund 100.000 Hektar Fläche Weinreben angebaut. Weitere Informationen zur Rebsorte, zum Wettbewerb und den Medaillengewinnern und Preisträgern der vergangenen Jahre unter: www.regent-forum.de

„Wegweiser durch die digitale Welt für ältere Bürgerinnen und Bürger“ wieder verfügbar

Dass das Internet als Informations- und Kommunikationsplattform auch älteren Menschen viel zu bieten hat, wissen auch „Späteinsteiger“. Um ihnen eine Hilfe an die Hand zu geben, hat die BAGSO bereits vor zehn Jahren eine Broschüre erstellt, die ältere Menschen Schritt für Schritt auf ihrem Weg in die digitale Welt begleitet.

In der 96 Seiten umfassenden aktualisierten Broschüre werden die Themen aufgegriffen, die für Neulinge im Internet – und zum Teil auch für Fortgeschrittene – von Interesse sind.

Dank der finanziellen Unterstützung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz konnte der Wegweiser nun in einer 8. Auflage nachgedruckt werden.

Die Broschüre kann kostenfrei über den Publikationsversand der Bundesregierung bezogen werden.

Bezugsquelle für den Wegweiser

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09, 18132 Rostock

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Telefon: 030 182722721

Telefax: 030 18102722721

Informationen über die BAGSO

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)

Thomas-Mann-Str. 2-4, 53111 Bonn

Telefon: 0228 2499930, Telefax: 0228 24999320

E-Mail: kontakt@bagso.de, www.bagso.de



Hohenmölsen sendet versprechende Signale zur künftigen Seniorenpolitik

Der dortige Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirats und Seniorenbüros, Michael Förster hatte sich im vergangenen Jahr stark gemacht, die Landesvertretung der Senioren nach Hohenmölsen einzuladen. Man soll Seniorenpolitik nicht fernab von den „Gesetzesmachern“, dem Landtag und der Landesregierung machen, sondern die Akteure vor Ort einbeziehen.“ Und so wurden Landtagsabgeordnete, der Landrat des BLK, Bürgermeister, Oberbürgermeister der Städte Zeitz, Weißenfels und Naumburg und Seniorenvertreter aus dem BLK für den 17. Januar 2018 eingeladen. Der Kreissenorenbeirat unterstützte diese Initiative.

Zum Thema: „Engagiert älter werden-Innovative Seniorenpolitik gemeinsam mit und für ältere Menschen in Sachsen-Anhalt“ sprach i. V. der Vorsitzenden, Karina Kaiser von der Landesvertretung. Sie ist zugleich Kreissenorenbeiratsvorsitzende des Kreises Mansfeld Südharz. Es geht hierbei um die Teilhabe der Senioren am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, um Seniorenvertretungen in den Kommunen und auch um Erwartungen an den Gesetzgeber. Seniorenarbeit kann nicht einfach nur Ehrenamt sein.





In der anschließenden Diskussion betonte Landrat Götz Ulrich und auch Bürgermeister Haugk, diese Zielsetzungen unterstützen zu wollen, es fehle allerdings eine gesetzliche Regelung seitens des Landes. Landtagsabgeordnete Katja Bahlmann (Die Linke), - sie war als einzige Vertreterin der eingeladenen Parteien anwesend - nahm sich der Sache an. Sie versprach, in ihrer Fraktion und im Landtag sich dafür stark zu machen. Von Vorzeige-Beispielen in der Seniorenarbeit konnten neben der Vertretung Hohenmölsen, auch Karl-Heinz Falz (Zeit) Herbert Dathe (Weißenfels) und Wolfgang Börner (VGem. Wethautal) berichten. Auf den Kreisseniorentag 2018 am 30. Mai in Weißenfels wurde hingewiesen und für die Landessenorenvertretung eine Einladung ausgesprochen, die dankend angenommen und mit einer Zusage beantwortet wurde.

*Wolfgang Börner
Pressesprecher des Kreissenorenbeirats*

3. Wolhyniertreffen in Weißenfels am 24. März 2018

Bereits zum 3. Mal veranstaltet der Freundeskreis Moczulki/Matschulek dieses fast schon wieder zur Tradition gewordene Treffen.

Viele Wolhyniendeutsche haben nach Kriegsende 1945 im Großraum Droyßig, Naumburg und Weißenfels eine neue Heimat gefunden und hier auch die Entwicklung entscheidend mitgeprägt.

Die Erinnerung an die Heimat Wolhynien, in der heutigen West-Ukraine, soll bei diesen Treffen bewahrt und die neuen Freundschaften gefestigt werden.

Auch im letzten Sommer hatte eine Reisegruppe Wolhynien besucht, mit Teilnehmern/-innen aus dem hiesigen Raum sowie dem gesamten Bundesgebiet.

Sie hatten Gelegenheit, ihre Heimatorte zu besuchen, zum Programm gehörten Kranzniederlegungen auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Bronniki (Klevan), und ein Besuch des Waisenhauses in Rivne.

Dem Militärhospital in Rivne wurden Medikamente für die Behandlung verletzter Soldaten aus der Ost-Ukraine übergeben und die Reha-Klinik für Soldaten des 2. Weltkrieges aus der Ukraine erhielt Kleiderspenden sowie einen Rollstuhl.

Bei einer der vergangenen Reisen wurde das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ angestoßen, und während dieses Aufenthaltes nun erhielt die städtische Musikschule für die Kinder eine wertvolle Gitarre sowie eine elektronische Orgel. Weitere Instrumente werden gerne entgegengenommen.

Über all dies soll auch bei dem nächsten Treffen berichtet werden.

Uns erwartet ein buntes Programm mit Vorträgen, musikalischen Darbietungen (aus Wolhynien), passend zur Jahreszeit ein Vortrag über die Osterbräuche in der Ukraine mit einer Ausstellung originaler, kunstvoll verzierter Ostereier.

Ein besonderer Höhepunkt wird ein Gesangs-Auftritt der Folkloregruppe „Tsviten“ aus der Ukraine, die dort landesweit bekannt sind und durch die Vermittlung von Frau Renate Voigt von der Städtepartnerschaft Leipzig-Kiew diese Veranstaltung begleiten wird.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es eine Filmvorführung über die Wolhynienreise im letzten Sommer, sowie Informationen über die nächste Wolhynienreise vom 3. - 13. Juni 2018.

Alle Besucher haben ausreichend Gelegenheit, sich persönlich auszutauschen. Auf dem Büchertisch wird u. a. auch Literatur des Historischen Vereins Wolhynien e. V. angeboten. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei dem Vorsitzenden Walter Manz 0162 5108777.

Diese Veranstaltung beginnt am 24.03.2018 um 14 Uhr in 06667 Weißenfels – OT Leißling, Naumburger Landstraße 1 im Hotel Schöne Aussicht.

Bekanntmachungen

Korrektur des Tourenplans im Abfallratgeber 2018

für die Ortsteile Bergisdorf, Golben, Großosida, Kuhndorf bitte beachten Sie nachfolgende Korrektur für den Monat März 2018 (s. Abfallratgeber 2018, S. 80 ff.) **Entsorgungstour für Papier/Pappe/Kartonagen („Blau“)** neuer Termin im Monat März: Montag, 12.03.2018

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd - AöR
Görschen
Südring 8
06618 Mertendorf
www.awsas.de



Feuerwehren

Ja wo ist er denn ... der Weihnachtsbaum?

Am 13.01.2018 war es so weit, die Feuerwehr Droyßig, die Kinder- & Jugendfeuerwehr Droyßig, der Feuerwehrverein Droyßig e. V. und die Eltern versammelten sich 08.30 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr. Auch in diesem Jahr zogen sie los, um die Weihnachtsbäume der Bürgerinnen & Bürger der Gemeinde einzusammeln.

Da unsere ortsansässige Kinder- und Jugendfeuerwehr im letzten Jahr zahlreiche neue Mitglieder verzeichnen konnte, zogen erstmalig vier Gruppen durch den Ort um Ausschau nach den Weihnachtsbäumen zu halten.

Die Weihnachtsbaumaktion war ein voller Erfolg. Im Laufe des Vormittags wurden 3 LKW-Ladungen an Bäumen gesammelt. Für die Bewohner von Droyßig war es eine gute Möglichkeit, den ausgedienten Baum zu entsorgen und in Kontakt mit der Kinderfeuerwehr zu treten.

Alle Kinder hatten sehr viel Freude. Sie haben sich über jeden einzelnen Weihnachtsbaum gefreut. Auch die Besitzer von künstlichen Bäumen ließen sich nicht lumpen und beteiligten sich mit kleinen Geschenken an der Sammlung. Vielen Dank!

Ein großes Dankeschön auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und an die Mitglieder des Feuerwehrvereins Droyßig e. V., die unsere fleißigen Helfer begleiteten und unterwegs mit Getränken versorgt haben.

*Jens Tischendorf
Kinder- & Jugendwart*



2017 bei den Rettern von morgen

In der Kinder- und Jugendfeuerwehr ist immer viel los. So begann unser Jahr traditionell mit dem Weihnachtsbäume einsammeln in der Altgemeinde Döschwitz. Wir ziehen von Ort zu Ort, sammeln Weihnachtsbäume ein, sprechen mit den Bürgerinnen und Bürgern, die sich immer sehr über diese Aktion freuen. Abends übernimmt dann der Feuerwehrverein und startet eine tolle Sause mit lecker Essen und Getränken, wobei ein schönes Feuer nie fehlen darf. Über das Jahr lernen die Kids, aller zwei Wochen Samstag, in den Ausbildungsdiensten zum Beispiel:

1. Wie ein Notruf richtig abgesetzt wird (5 W-Fragen)
2. Welche Knoten in der Feuerwehr gebraucht werden und wie man diese macht
3. Erste-Hilfe-Schulungen
4. Wie die Gerätschaften richtig zu bedienen sind
5. Grundlagen der Feuerwehrtätigkeit

Wir schulen die Kids nicht nur, sondern fördern das Verantwortungsbewusstsein und den Teamgeist.

So wird alles im Team gemacht! Ob üben, lernen, spielen oder sportliche Ertüchtigungen. Bei uns zählt „Alle für einen und einer für alle!“

Zum Kinderfest in Gladitz hatten die Kinderfeuerwehrmitglieder ihre eigene Station und zeigten so den anwesenden Kids wie richtig gelöscht wird. Mit dem Feuerwehrmann Sam lässt sich Zielgenauigkeit nämlich sehr gut üben, was für den späteren aktiven Dienst notwendig ist. Bei einem Brand soll ja nicht noch mehr Schaden durch Wasser entstehen. Die Jugendfeuerwehrmitglieder demonstrierten das richtige Vorgehen bei einer Verkehrsunfallübung. Wichtig war hier den Besuchern zu zeigen, wie die Rettung der eingeklemmten Person aussieht und wie das Fahrzeug gegen das Wegrollen gesichert werden muss. Die Besucher staunten sehr, denn bei uns lernen die Retter von Morgen schon die Handgriffe, die die Kameraden und Kameradinnen in der Einsatzabteilung heute bereits beherrschen müssen. Wir waren sehr stolz auf die kleinen und größeren Nachwuchskräfte. Dies war natürlich nicht das einzige Highlight für das Jahr.

Es folgte noch das Kreisjugendfeuerwehrlager in Naumburg. Hier treffen sich jedes Jahr die Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Burgenlandkreis und verbringen vier tolle Tage miteinander. Die Kids haben hier immer viel Spaß bei der Lagerolympiade, vielen Spiel- und Sportangeboten und dem Austausch mit den anderen Feuerwehren. Baden und Abenteuer kommen natürlich auch nicht zu kurz. Ein Besuch lohnt sich auf jedem Fall auch für die Familien und anderen Interessenten am Samstag im Zeltlager. An diesem Tag ist nämlich Familientag und so gibt es viele Aktionen von Feuerwehr über Spiel und Spaß bis hin zur Polizei, somit ist für jeden was dabei. Der Gänsegrieß ist an diesem Tag für Jung und Alt einfach ein Muss, weil für jeden etwas Tolles dabei ist. In luftige Höhe kann man zum Beispiel mit der Naumburger Drehleiter fahren.

Wir konnten uns 2017 auch über einen Besuch im Belantis Leipzig freuen. Für Groß und Klein war hier was dabei. Wir stürmten die Fahrgeschäfte und eroberten den Park. Wir trafen auch viele Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem Burgenlandkreis und sogar aus Sachsen. Gut versorgt mit Snacks gestalteten wir unseren Tag mit zahlreichen Fahrten. Wir Kinder- und Jugendwarte wurden auch ab und an auf die Probe gestellt, und mussten an mancher Stelle Mut beweisen, ob in himmlischer Höhe oder auf dem reißenden Fluss.

Im September ging es dann in die Elsteraue zum Kreiskinderfeuerwehrtag. Zu dieser Veranstaltung ließen sich die Feuerwehren der Elsteraue zusammen mit dem Kreisvorstand viele tolle Stationen einfallen, bei denen sich unsere Kleinsten beweisen konnten. So ging es von Erster-Hilfe zur Gerätekunde, vom Löschangriff zum Nebelzelt und auch Geschicklichkeitsübungen durften nicht fehlen. Mit viel Spaß und auch einer ordentlichen Portion Ehrgeiz erkämpften sich unsere Kids den 3. Platz von insgesamt 15 Mannschaften, die an diesem Tag zu einem fairen Wettkampf angetreten waren. Zum ersten Mal wurde an diesem Tag auch die Kinderstaffette durchgeführt. Hier bewiesen sich unsere Kids und machten mit viel sportlichem Fleiß und Konzentration, sowie Teamwork den 5. Platz. 15 Mannschaften traten auch hier an. Als Kinderwartin war ich genau wie ein paar mitgereiste Mütter und meine Stellvertreterin, Frau Jessica

Einhorn, total stolz auf diese Wahnsinns Leistung. Stolz und voller Freude stürmten die Kids zur Siegerehrung, um ein tolles Feuerwehrspiel und die Urkunden entgegen zu nehmen. Natürlich ließen wir uns nicht lumpen und belohnen diese tolle Leistung mit einem riesigen Eisbecher für jeden tapferen Kämpfer.

Gegen Ende des Jahres trafen sich die Kinder- und Jugendfeuerwehren Droyßig, Droßdorf, Döschwitz und Wetterzeube im Bürgerhaus in Gladitz. Hier richteten wir zwei Schlafsäle ein und starteten später zu einer aufregenden Nachtwandlung mit einigen Stationen rund um die Feuerwehrtätigkeit. Nach Eintreffen aller Mannschaften gab es ein tolles Abendessen. Anschließend bekam jeder eine schöne Medaille zum Andenken an diesen Tag. Mit Knappereien und Limo ließen wir den Abend mit einem guten Film ausklingen. Große wie kleine Teilnehmer fielen erschöpft, aber glücklich in ihre Liegen, Lumis oder Matten. Am nächsten Morgen gab es noch ein gemeinsames Frühstück. Danach wurde zurückgebaut und aufgeräumt und dann ging es nach Hause. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Jenny Hönig, Daniela Hausmann, Holger Schmiedl, Jörg und Felix Grajek, Thomas Gellert und Ronny Langer für die tolle Versorgung und Organisation im Hintergrund.

Danke auch an Ronny Schuft und seine Jungs, denn die drei machten die Streckenfestlegung und kreierte die Laufpläne.

Wie jedes Jahr nahmen wir auch 2017 am Weihnachtsmarkt in Droyßig teil, diesmal aber zusammen mit der Kinderabteilung der Feuerwehr Droyßig. Die Vorbereitungen hierzu gingen diesmal über 7 Wochen. Wir bekamen hier ein sehr kreatives Team zusammen. Dieses tolle Team setzte sich aus folgenden Mädels zusammen:

Bettina, Rowena, Gina Marie, Stella-Ina, Silke, Cathy, Karina, Luise mit Colin, Janett, Daniela, Kerstin und Juliane mit Charlotte.

An dieser Stelle können wir nur sagen:

„Ich habe diese vielen Abende und Nachmittage sehr genossen mit euch. Ihr wart fantastisch.“

Ein riesen Dankeschön geht hier auch nochmal an die Kirchsteitzer Obstplantage, insbesondere an Frau Sabine Hüttmann. Wir bekamen hier 10 Kg Äpfel gesponsert, um schmackhafte Schokoäpfel herstellen zu können. Produkte aus der Region sind nur zu empfehlen, denn sie sind nicht nur lecker, sondern man kann hier auch die Produktion nachvollziehen.

Am Vortag des Weihnachtsmarktes mussten noch Früchte mit Schokolade überzogen werden, Mandeln kandiert und viele Sachen verstaut und vorbereitet werden. Hier kamen noch einige Kinder- und Jugendfeuerwehrmitglieder dazu und unterstützten uns tatkräftig.

Am Tag des Weihnachtsmarktes unterstützen uns natürlich auch viele kleine und große Kameraden, schließlich gibt es eine Menge zu tun wie zum Beispiel den Auf- und Abbau und den Verkauf an sich. Hier danken wir unserem Wehrleiter Thomas Gellert und den Kameraden Heiko Dunkel, Jörg Rosenberg, Frank Krätzig und den Jungs- und Mädels der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Dank eurem Einsatz können sich alle Kinder- und Jugendfeuerwehrmitglieder über ein paar schöne Anschaffungen freuen.

Eine Weihnachtsfeier im Gerätehaus Döschwitz begannen wir mit einem Brunch, bei dem wir das Jahr ausklingen ließen. Neben leckerem Essen erarbeiteten wir gemeinsam mit den Kids die Dienstpläne für das erste Halbjahr 2018.

Nebenher liefen Fotos von den Diensten und Veranstaltungen des Jahres. Lachen konnten wir sehr über die Fotos vom Halloweenbasteln, wo so mancher fleißiger Bastler mehr Kunstblut auf den eigenen Sachen hatte als auf dem dazu vorgesehenen Gegenstand. Bei den Bildern zum Weihnachtsbasteln erkannte man fast nichts mehr, denn beim Abschleifen von den Gipsteelichtern lag eine Menge Staub in der Luft.

Wenn auch Du mal Lust hast in die Tätigkeit als Retter von Morgen reinzuschnuppern, dann schau doch einfach mal bei uns oder bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren in deiner Nähe vorbei.

Wir freuen uns schon darauf Dich kennen zu lernen!

*Jugendwart, Thomas Beier
und
Kinderwartin, Ulrike Gellert
FFW Döschwitz*





Kindertagesstätten

Die Polizei zu Besuch in der Kita „Gänsblümchen“

Im Rahmen unseres Projektes „Berufe“ haben wir uns auch den Beruf des Polizeibeamten einmal genauer angeschaut. Als Höhepunkt bekamen wir am 29.11. 2017 Besuch von 2 echten Polizeibeamten. Herr Grötzsch und Herr Junghans, von der Polizeistation Droyßig, überraschten uns in der Kita. Alle waren neugierig und lauschten gespannt was die beiden Polizisten über ihre Arbeit erzählten. Am interessantesten war aber das Polizeiauto und die Ausrüstung darin. Alle Kinder durften sich in das Auto setzen und sich wie ein echter Polizist fühlen. Herr Junghans und Herr Grötzsch zeigten uns auch verschiedene Helme, Westen, Straßenabsperungen und vieles mehr.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Herrn Junghans und Herrn Grötzsch für den tollen Tag und die mitgebrachten Bastelsachen bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns bei Frau Topf, die uns diese Überraschung organisiert hat.

Beatrice Hilscher



Überraschungsbesuch der Feuerwehren Döschwitz und Droyßig

Im Rahmen unseres Projektes „Berufe“ bekamen wir, am 25.11.2017, Besuch von den Feuerwehren Döschwitz und Droyßig.

Während des Spieles im Freien hörten wir auf einmal Martinshörner ertönen. Kurze Zeit später machten die Kinder große, erstaunte Augen, gleich zwei große Feuerwehrfahrzeuge hielten vor unserem Kindergarten. Schnell liefen alle Kinder an den Zaun, um zu schauen, was da wohl los ist.

Die Feuerwehrkameraden **Ronny Schuft** und **Ronny Langer**, von der Feuerwehr Döschwitz und **Jens Tischendorf**, von der Droyßiger Feuerwehr begrüßten uns und erklärten, dass sie uns die Fahrzeuge sowie deren Ausrüstung zeigen und erklären möchten. Auch unsere Fragen, rund um das Thema „Feuerwehr“, wollen sie uns gern beantworten.

Da gab es kein Halten mehr. Natürlich wollten sich alle Kinder zuerst in die Fahrzeuge setzen. So manches Kind fühlte sich ganz stolz, wie ein echter Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau. Als nächstes zeigten uns die Kameraden verschiedene Ausrüstungsgegenstände und Geräte, die man zum Löschen von Bränden oder zum Retten von Personen benötigt. Die Kinder lernten den Rettungssatz mit Spreizer und Rettungsschere kennen, einen großen Lüfter, verschiedene Schläuche und die Pressluftatemschutzgeräte. Das eine und andere durften sie sogar einmal ausprobieren. So konnte mit dem Schlauch und einem Strahlrohr, mit Wasser, „gelöscht“ werden.

Alle Kinder waren begeistert und wollten gar nicht wieder aufhören. Viel zu schnell verging der Vormittag und sie mussten sich, schweren Herzens, von Herrn Schuft, Herrn Langer und Herrn Tischendorf verabschieden.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei den drei Feuerwehrkameraden für diesen tollen Vormittag bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Gänseblümchen“, Kretzschau

Ein erlebnisreicher Tag bei der Feuerwehr in Kretzschau

Schon über einen längeren Zeitraum hatten sich die Kinder aus der Gruppe „Frechdachse“ mit dem Thema Feuerwehr beschäftigt. Am 10.11.2017 war es dann endlich so weit, wir besuchten die Feuerwehr in Kretzschau. Noch vor dem Frühstück machten wir uns auf den Weg. Nach einer kurzen Begrüßung durften wir als erstes eine alte Sirene aufheulen lassen. Das war gar nicht so einfach, denn man musste kräftig kurbeln damit überhaupt ein Geräusch heraus kam. Da wir noch nicht gefrühstückt hatten, führte uns Herr Jähnert in den Aufenthaltsraum der Feuerwehr. Auf den Tischen standen schon kleine Muffins, die von uns gegessen werden wollten. Jeder suchte sich schnell einen Platz, packte seine Brotdose und die Trinkflasche aus und ließ es sich schmecken. Nach kurzer Stärkung zeigte uns Herr Jähnert was alles zu einer Feuerwehreinsatzbekleidung/Feuerwehrausrüstung gehört. Auch uns stellte er immer wieder Fragen zum Thema Feuerwehr, da konnten wir, unser bereits gesammeltes Wissen, zeigen. Spannend wurde es, als wir uns alle einmal in das Feuerwehrauto setzen durften. So manches Kind wollte gar nicht mehr aussteigen. Aber es gab ja noch viel mehr zu entdecken. So schauten wir uns auch an, mit welchen Geräten/Gerätschaften ein Feuerwehrauto ausgerüstet ist.

Herr Jähnert zeigte uns verschiedene Schläuche, die Pumpe, den Wassertank, den Spreizer und die Rettungsschere. Mit dieser durften wir sogar Metall zerschneiden. Als Überraschung hatte Herr Jähnert extra für uns ein Haus mit Flammen gebaut, auf das wir mit Wasser spritzen mussten, um den Brand zu löschen. Das hat allen Kindern großen Spaß gemacht. Zum Abschluss hat jedes Kind noch ein Tattoo mit Feuerwehrmotiv bekommen. Gegen 10.15 Uhr verabschiedete uns Herr Jähnert mit Blaulicht und dem Aufheulen der Feuerwehresirene.

Die Kinder und Erzieher der Gruppe „Frechdachse“ möchten sich auf diesem Wege noch einmal bei Herrn Jähnert für den schönen Tag und die vielen tollen Überraschungen bedanken.

Beatrice Hilscher



Schulen

Grundschule Droßdorf zu Gast beim Ballett „Der Nussknacker“ im Theater Gera

Die Kinder wurden bereits in den vorhergehenden Musikstunden auf den Ballettbesuch eingestimmt. Sie hörten die Weihnachtsgeschichte von E.T.A. Hoffmann an. Gespannt verfolgten die Schüler, wie das Mädchen Clara vom Patenonkel Drosselmeier einen Nussknacker als Geschenk bekam. Dieser musste gegen ein Heer von Spielzeugsoldaten und den bösen Mäusekönig in die Schlacht ziehen. Der Nussknacker siegte und nahm nun als Prinz Clara mit auf eine wundersame Reise. Im Unterricht wurde auch der Komponist Peter Tschaikowski näher vorgestellt, ebenso die Merkmale eines Balletts. Das war sehr wichtig. Die Kinder erfuhren, dass niemand sprechen oder singen wird. Ein Ballett ist eine besondere Aufführung, in der der Tanz, die Kostüme und Bühnenbilder im Vordergrund stehen. Das Sinfonieorchester begleitet die Inszenierung. Gut vorbereitet konnte der Ballettbesuch am Freitag, dem 12. Januar 2018 starten. Die Kinder waren schon sehr gespannt. Der prunkvolle Theatersaal mit seinen Rängen ist immer wieder ein eindrucksvolles Ambiente für zahlreiche Vorstellungen, die wir schon besuchten.

Das Thüringer Staatsballett tanzte unter Begleitung des Philharmonischen Orchesters Altenburg-Gera. Das Märchengeschehen wurde in klassischer und moderner Bewegungskunst so dargestellt, dass die Kinder interessiert und gespannt alles mitverfolgen konnten. Hinzu kamen farbenfrohe Kostüme und Kulissen, verbunden mit tollen Lichteffekten. Die Mitwirkung und tänzerischen Leistungen des Kinder- und Jugendballetts von der Theater und Philharmonie Thüringen brachte die Kinder zum Staunen. Besonders gefiel ihnen auch die Verbindung mit modernen Requisiten. So wurde mit Hilfe eines Laptops das Land des Schnees und das Königreich der Süßigkeiten besucht. Mit lustigen Streichen sorgten zwei Krümelmonster für viel Spaß.

Am Ende der Vorstellung zeigte kräftiger Applaus und nicht enden wollende „Zugabe“-Rufe, dass den Kindern die Vorstellung super gefallen hat.

E. Pälchen



Grundschule Droyßig

Faschingsstimmung mit Super-Mario



Das erste Schulhalbjahr ist geschafft. Doch bevor die Schüler unserer Schule ihre Zeugnisse erhielten, sollte erstmal richtig gefeiert werden. Am Donnerstag, den 1.02. gab es mal kein Lernpensum, sondern Tanz, Spiel und unbegrenzte Ausgelassenheit. Bunt geschminkt zogen wir ins Schützenhaus Droyßig ein, um mit Mario Pe zu feiern. Die Stimmungsmusik brachte fast jeden zum Tanzen und die lustigen Spiele erfreuten die Lachmuskeln.

Ein besonderes Bonbon, außer den geworfenen, präsentierte uns die Klasse 4. Sie zeigte uns, was man in einem Trommelworkshop mit Mario einstudiert hatte.

Vielen Dank- Mario für das gelungene Fest und ebenfalls Dank an Herrn Siebert, der den Saal zur Verfügung stellte.

Weitere Bilder unter: <http://www.gs-droyssig.de/fotos.html>

G. Reißmann





Wir nahmen Platz und genossen bei Popcorn, Nachos und unterschiedlichen Getränken unseren Kino-Day. Zurück im Hort ließen wir uns unser Mittag schmecken und ließen den Tag ruhig ausklingen.

Leider lag ja kein Schnee ... ohje!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien. Mal schauen, was dann auf uns wartet.



Winterferien 2018 mit den Horties aus Kretzschau

*„Winterferien, ach wie gemein;
könnten doch so viel länger sein...
wie im Fluge vergingen doch die 5 Tage...
aber, die nächsten Ferien stehen schon vor der Tür, keine Frage!“*

Es liegen mal wieder ein paar schöne und coole Ferientage hinter uns! Montag haben wir die Ferien eingeläutet. Endlich mal chillen, abhängen und den ganzen Tag spielen. Dienstag begaben wir uns auf den Weg ins Euro Eddy nach Leipzig-Rückmarsdorf. Sowohl in den Zügen, als auch im Euro Eddy wurden wir freundlich empfangen. Wir eroberten die Kletterwand, düsten in Go-Karts durch die Gegend, spielten, lachten und tobten. Ab und an zog es uns in die Mini-Disco, dort tanzten wir nach Lust und Laune. Nach einem kurzen Stopp beim Mittags-Büffet ging es auch schon wieder weiter. Nur verging die Zeit viel zu schnell und schwupps, saßen wir schon wieder im Zug zurück nach Zeitz, wo unsere Eltern schon auf uns warteten.

Am Mittwoch kamen wir aber kaum zur Ruhe. Zusammen mit Karin und Ramona bereiteten wir unser Mittagessen zu und rührten Teig für Kräppelchen. Hmmm... das hat vielleicht gut gerochen, und noch besser haben uns diese geschmeckt. Das hat großen Spaß gemacht; aus diesem Grund haben wir am Freitag nochmals welche gebacken; nicht nur wir, sondern auch unsere Eltern waren von der Leckerei begeistert. Am Donnerstag fahren wir mit dem Bus nach Zeitz; denn wir wollten ins Kino. Auch hier wurden wir wieder ganz herzlich empfangen.



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Rippicha

Sonntag, 25.02., 9.30 Uhr Gottesdienst

Haynsburg

Freitag, 02.03., 18.00 Uhr Weltgebetstag Sidonius-turm

Loitzschütz

Sonntag, 04.03., 11.00 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Donnerstag, 15.03., 18.00 Uhr Gottesdienst
Karfreitag, 30.03., 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Schellbach

Karfreitag, 30.03., 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Zeitz

Freitag, 02.03., 17.00 Uhr Weltgebetstag - Dom St. Peter und Paul

Sonntag, 18.03., 16.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Kantorin Johanna Schulze St. Michaeliskirche

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen

03441 215559 / 213681

Droyßig

**Schlossfest 2018**

In diesem Jahr findet unser traditionelles Schlossfest am Samstag, dem 16. Juni und am Sonntag, dem 17. Juni im Schlosspark statt.

Interessenten, die aktiv unser Schlossfest mitgestalten wollen, melden sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefon-Nr. 034425 27575, per Fax unter der Ruf-Nr. 034425 30798 oder per E-Mail unter info@droyssig.de.

Evelyn Billing
Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig gratulieren herzlich zum Geburtstag**Gemeinde Droyßig**OT Droyßig

Herr Günter Fritzsche	am 24.02.	zum 80. Geburtstag
Herr Manfred Seckel	am 27.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Gabriele Tille	am 03.03.	zum 70. Geburtstag
Herr Hermann Seifert	am 05.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Haase	am 26.03.	zum 80. Geburtstag

Blutspende am 02.03.2018 in Droyßig

1. Blutspende im Jahr 2018 am Freitag, 2. März von 16.00 - 19.30 Uhr im Christophorus-Gymnasium Droyßig. Bitte bringen Sie zur **Anmeldung einen Lichtbildausweis** mit. Die weiteren Termine zur Blutspende sind:

1. Juni; 31. August; 30. November 2018.

Wir sind überzeugt, dass auch dieses Jahr treue und neue Blutspender zahlreich erscheinen werden, vielleicht auch mit Freunden oder neuen Erst-Spendern (bitte Personalausweis mitbringen). Wie immer steht ein reichhaltiger Imbiss für die Blutspender bereit.

Heidi Feitsch
Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig

Feuerwehrverein Droyßig e. V.**Einladung****Mitgliederversammlung Feuerwehrverein Droyßig e. V.**

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder zu unserer Mitgliederversammlung am

24.03.2018

ins **Feuerwehrgerätehaus Droyßig** ein.

Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht für 2017 Vereinsvorsitzender
4. Kassenbericht – Kassenwart
5. Kassenprüfungsbericht der Kassenprüfer
6. Abstimmung über Entlastung Vorstand und Kassenwart für das Geschäftsjahr 2017
7. Diskussion

8. Allgemeines
9. Schlusswort Vereinsvorsitzender

Änderungen und Anträge sind bitte fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

Reinhard Wetzel
Vereinsvorsitzender
Feuerwehrverein Droyßig e. V.

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssig@t-online.de

**Öffnungszeiten**

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssig.de

Ferienzeit war Spielzeit

Draußen war es winterlich kalt, doch zum Schlitten fahren fehlte der Schnee. Was gab es da schöneres als gemütlich im Warmen ein Spiel in netter Runde zu spielen? Dies sagten sich auch Romina, Lucy und Leni. Sie besuchten in den Ferien die Gemeindebibliothek und probierten als Erste die neuen Spiele aus. „Das verrückte Labyrinth“ kenne ich schon“, meinte Lucy. „Aber das Spiel „Kakerlakak“ ist richtig lustig.“ Neben den fünf neuen Gesellschaftsspielen warten schon 20 weitere auf die Ausleihe von großen und kleinen spielebegeisterten Nutzern.



Hier eine kleine Auswahl:

- Große Helden in Schlafanzügen
- Können Schweine fliegen?
- Make ,n´ Break
- Das große Dinosaurier-Spiel
- Rush Hour Deluxe Edition
- Schloss Silberstein

V. Huhnstock



Droyßig



Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert ihren Mitgliedern

07.03.2018	Tyron - Oliver Teske (7 Jahre)	20.03.2018	Lukas Billing (9 Jahre)
13.03.2018	Leon Jacob (11 Jahre)	24.03.2018	Julian Wagner (13 Jahre)
14.03.2018	Jan Stötzner (10 Jahre)	25.03.2018	Robin Knobloch (14 Jahre)
15.03.2018	Ingo Reinsch (45 Jahre)	27.03.2018	Niclas Mühlstein (10 Jahre)
20.03.2018	Martin Busch (69 Jahre)	31.03.2018	Jonah Allert (14 Jahre)
20.03.2018	Nick Münzberg (19 Jahre)		

Termine Droyßiger Sportgemeinschaft

03.03.18 10:30	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde-SV Eintracht Profen	B-Junioren	Kreisliga
03.03.18 10:30	SG Teuchern/Nessa-SG Droyßig/Osterfeld	C-Junioren	Kreisliga
03.03.18 12:30	VfB Zeitz II-SG Heidegrund/Droyßig II	Herren	1.Kreisklasse
04.03.18 09:30	SG Teuchern/Nessa – SG Droyßig/Osterfeld	D-Junioren	Kreisliga
04.03.18 14:00	SV Großgräfendorf-Droyßiger SG	Frauen	Regionalklasse
04.03.18 14:00	TSV Großkorbetha-Droyßiger SG	Herren	Kreisoberliga
10.03.18 10:00	NSG Saaletal I-SG Droyßig/Osterfeld	E-Junioren	Kreisliga
10.03.18 10:30	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde-SG Zeitz/Tröglitz II	B-Junioren	Kreisliga
10.03.18 15:00	SG Heidegrund/Droyßig II-SV Keutschchen II	Herren	1.Kreisklasse
11.03.18 09:15	SG Droyßig/Osterfeld-SV Großgramma	D-Junioren	Kreisliga
11.03.18 10:00	FSV Grün-Gelb Osterfeld-Droyßiger SG	F-Junioren	Kreisliga
11.03.18 10:30	SG Droyßig/Osterfeld-VfB Zeitz	C-Junioren	Kreisliga
11.03.18 12:00	Droyßiger SG-SG BW 1921 Brachstedt	Frauen	Regionalklasse
11.03.18 14:00	Droyßiger SG-SG Blau-Weiß Bad Kösen	Herren	Kreisoberliga
17.03.18 10:00	VSG Löbitz 71-SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde	B-Junioren	Kreisliga
17.03.18 13:00	SV 1893 Kretzschau II-SG Heidegrund/Droyßig II	Herren	1.Kreisklasse
18.03.18 10:30	SV Grün-Weiß Langendorf-SG Droyßig/Osterfeld	C-Junioren	Kreisliga
18.03.18 10:30	SV Spora-SG Droyßig/Osterfeld	D-Junioren	Kreisliga
18.03.18 10:30	SG Droyßig/Osterfeld-Heuckewalder SV	E-Junioren	Kreisliga
18.03.18 10:30	1.FC Zeitz-Droyßiger SG	F-Junioren	Kreisliga
18.03.18 11:00	Droyßiger SG-FC RSK Freyburg	Frauen	Regionalklasse
18.03.18 14:00	SV Burgwerben 1906-Droyßiger SG	Herren	Kreisoberliga
24.03.18 10:00	SG Profen/Elstertribnitz – SG Droyßig/Osterfeld	D-Junioren	Kreisliga
24.03.18 15:00	SG Heidegrund/Droyßig II-SG Eintracht Bomitz	Herren	1.Kreisklasse
25.03.18 14:00	SV Spora-Droyßiger SG	Frauen	Regionalklasse
25.03.18 14:00	Droyßiger SG-FC ZWK Nebra	Herren	Kreisoberliga

Geburtstag unserer Bären Toni und Aiko

Am 15. Januar war es wieder so weit. Unsere Bären Aiko und Toni feierten ihren 17. Geburtstag.

Als Gratulanten waren die Kinder der Kita Bärenkinder erschienen.

Ein großes Dankeschön gilt den vielen Kindern, die tolle Lieder gesungen und die Bären lautstark angefeuert haben. Für die vielen Geschenke, Leckereien, Obst und Gemüse möchten wir herzlich danken.

Natürlich möchten sich unsere Bären Aiko und Toni auch bei all jenen bedanken, die mit Naturalien, Honig, Marmelade und Geldspenden über das Jahr hinaus eine große Hilfe darstellen, auch wenn kein Geburtstag anliegt.

Nach ein paar warmen Worten von unserem stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Poser, ging es auch schon los.

Der große Knüller waren die Luftballons, die Toni und Aiko nach einer wilden Jagd knallen ließen. Anschließend ging es dann an die bunten Torten, die die Tierpflegerin mit viel Liebe vorbereitet hatte. Nach all dieser Aufregung und den Köstlichkeiten ging für unsere Bären ein aufregender Vormittag vorbei.

Matthias Röder
verantwortlicher Tierpfleger



Droyßig

**Liebe Muttis, Vatis, Omas, Opas, Tanten und Onkels,**

am 27.03.2018 und 29.03.2018 jeweils um 17.00 Uhr wollen wir in der Feuerwehr Droyßig, Zeitzer Straße 8b unsere Ostereierkörbe für die große Ostereiersuche am Ostersonntag packen. Wer uns dabei unterstützen möchte ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch

Leonardo Stürtze
Kulturverein Droyßig e. V.

Einladung zum Weltgebetstag am 2. März 2018

Die Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinde Droyßig mit umliegenden Dörfern gestalten wieder gemeinsam den Weltgebetstag.

Für dieses Jahr haben Frauen aus **Surinam** die Texte, Lieder und Gebete mit dem Thema: **„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“** für uns zusammengestellt. Lassen Sie sich überraschen, was wir von diesem Land erfahren oder lernen können.

Termin: 2. März um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der evangelischen Kirche Droyßig.

Renate Stöhr (im Auftrag der Frauengruppen)

**Ev. Pfarrbereich Droyßig, Gottesdienste und Veranstaltungen****25. Februar, Reminiscere**

10.00 Uhr Pötewitz Roßdeutscher
17.00 Uhr Kirchsteitz Roßdeutscher

2. März, Freitag

19.00 Uhr Droyßig, Pfarrhaus, Weltgebetstag

4. März, Oculi

08.45 Uhr Hollsteitz Roßdeutscher
10.00 Uhr Quesnitz Roßdeutscher

11.03.

10.00 Uhr Kretzschau
14.00 Uhr Pötewitz

18.03.

10.00 Uhr Droyßig Familiengottesdienst

25.03.

13.00 Uhr Meineweh Kreuzweg

29.03., Gründonnerstag

17.00 Uhr Hassel

Der Kulturverein Gemeinde Droyßig e.V.,
der Feuerwehrverein Droyßig e.V.
und die Gemeinde Droyßig
laden ein zur

OSTEREIERSUCHE im Schlosspark Droyßig!

Eingeladen sind alle Familien aus
Romsdorf, Weißenborn, Stolzenhain,
Droyßig und Umgebung.

Sonntag
1. April
2018
ab 15.30 Uhr

ab 15.30 Uhr Osterspiele (Bachstein, Lied und ab 1.
ab 16.00 Uhr Große Ostereiersuche
ab 17.30 Uhr Großes Osterfeuer

Moderation und Musik: DJ Schrammi
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Kulturverein Gemeinde Droyßig e.V.,
dem Feuerwehrverein Droyßig e.V. und der Gemeinde Droyßig.
Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Christiane Stürtze unter:
01 60 - 97 59 18 75.

Droyßig



30.03., Karfreitag

8.45 Uhr Hollsteitz
10.00 Uhr Kretzschau
14.00 Uhr Pötewitz

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droyßig
Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Pfarrbüro:

Frau Annett Peters
Öffnungszeiten:
Di. 8 - 12 Uhr,
Do. 13 - 17 Uhr
Tel. 034425 21417
Fax. 034425 21431
E-Mail: pfarramt.droys-
sig@gmx.de

In Sachen Friedhofszaun in Weißenborn

Damit unser Friedhof einen neuen Zaun erhalten kann, sind wir im Ort von Tür zu Tür gegangen, um Spenden für den neuen Friedhofszaun zu sammeln. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Geber. Jedoch reicht es nicht, die gesamte Einfriedung zu erneuern. Deshalb sollte zunächst mit einem ersten Bauabschnitt im Herbst begonnen werden. Der Auftrag wurde ausgelöst, jedoch die vollen Auftragsbücher der Baufirma verzögern den Baubeginn.

Pfarrer Christoph Roßdeutscher und Elisabeth Herrling

Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Mariienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	

Samstag, 24.02.	Fraueneinkehrtag (Zeitz) 09:30 Uhr
Sonntag, 25.02.	Uganda Fastensuppe nach der Messe 11:00 Uhr
donnerstags, 22.02/08.03.	Kreuzwegandachten 18:00 Uhr
Sonntag, 18.03.	Gemeindekreuzweg von Zeitz nach Tröglitz 14:00 Uhr
Donnerstag, 22.03.	Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit 18:00 Uhr
Freitag, 02.03.	Weltgebetstag der Frauen 19:00 Uhr Gemeinderaum der Evang. Kirche
Donnerstag, 29.03.	Gründonnerstagsliturgie (DOM), 20:00 Uhr
Freitag, 30.03.	Karmette (DOM), 08:00 Uhr Karfreitagsliturgie, 15:00 Uhr
Samstag, 31.03.	Osternacht (DOM), 21:00 Uhr

* Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654

E-Mail: kath-zeitz@gmx.de, Homepage: www.kath-zeitz.de

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im März 2018

Mi., 07.03., 15.00 Uhr
Seniorenachmittag

Mi., 14.03., 15.00 Uhr
Rätselnachmittag

Mi., 21.03., 15.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Besuch der Kindergartenkinder

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.

Der Vorstand



VOLKSSOLIDARITÄT

- Ortsgruppe Droyßig -
Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Veranstaltungen März 2018

Wir treffen uns jeden Mittwoch 14:00 Uhr
im Gemeinschaftsraum der Seniorenresidenz,
zum gemütlichen Kaffeeklatsch, bei Spiel und Spaß

am 5. März, 15:30 Uhr Vorstandssitzung
am 7. März feiern wir gemeinsam Frauentag

Kindersachenbörse

Die Zeit vergeht wieder einmal viel zu schnell und schon steht die nächste Kinderkleiderbörse vor der Tür. Am Samstag, dem 03.03.2018 findet in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr (Schwangere ab 7.30 Uhr) im Saal der Gaststätte „Dorfkrug“ Weißenborn die 31. Kindersachenbörse statt.

Angeboten werden zeitgemäße Frühlings- und Sommerbekleidung, Spielzeug, Autositze, Kinderwagen und noch vieles mehr. Für gemeinnützige Zwecke werden wieder 15 % des Verkaufserlöses gespendet.

Wir freuen uns schon auf viele schöne Sachen und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Vorbereiten, Verkaufen und natürlich auch beim Einkaufen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Einwohnern von Weißenborn, die den Ansturm auf ihren Ort an diesen 2 Tagen so nett erdulden.

Das Organisationsteam der Kinderkleiderbörse Weißenborn



Droyßig



Droyßig im Internetradio:

www.Burgenland-Welle.de

DAS NEUE INTERNETRADIO

24 Stunden täglich

Ab sofort können Sie im Internetradio

www.Burgenland-Welle.de

und unter [facebook.com/BurgenlandWelle/](https://www.facebook.com/BurgenlandWelle/) in den nächsten Monaten Berichte zu Droyßiger Themen hören.



Themen in der Woche ab 2. Jan. 2018:



**Die alte Brauerei – jetzt:
Neue Apotheke und Ärztehaus
Die Steinbrüche
in Droyßig**

Weitere Sendetermine und Themen ab April 2018 werden im März noch bekannt gegeben. Vorgeplant ist eine Sendung zu interessanten Persönlichkeiten, die aus Droyßig kommen oder mit der Droyßiger Geschichte zu tun hatten.



Sendetermine in der Zeit ab 1. bis 6. März 2018:

Sendetermin: Donnerstag, 01.03.2018 von 20:00 – 22:00 Uhr

Wiederholungen: Sonnabend, 03.03.2018 von 16:00 – 18:00 Uhr

und Dienstag, 06.03.2018 von 10:00 – 2:00 Uhr

Heimatgeschichten - aus der Chronik von K. Penkwitz

(neu geblättert von M. Wötzel/Weißenborn 2/18)

Aberglaube rund um unsere Weißenborner Heimat

In den zwölf Nächten:

soll der Bauer nicht dreschen, keine Jauche und Mist fahren, kein Vieh verkaufen, die Hausfrau keine Wäsche waschen, sonst ist's um das Glück in der Wirtschaft geschehen.

Wenn Schwalben:

in Stall oder am Hause ein Nest bauen, freut sich der Bauer. Sein Haus und Hof ist vor Blitzschlag geschützt, Schwalben bringen Segen in den Viehstand.

Wenn der Kuckuck ruft:

werfen sich Jungen und Mädels zur Erde und wälzen sich, dann findet man Geld, oder man klappert mit der Geldbörse, damit das Geld nicht ausgeht.

Wenn es der Braut in den Kranz regnet:

so wird sie reich und erwartet Glück und Wohlstand, wenn aber ein Ortscheid an der Brautkutsche bricht oder ausfällt, wird die Ehe unglücklich.

Eine schwangere Frau:

darf andere Gehöfte nicht betreten, auch kein Wasser schöpfen, es bringt Unglück.

Das Brautpaar:

darf den Hinweg zur Kirche nicht wieder als Rückweg benutzen, vom Hochzeitshause aus.

Die Braut:

darf unter vier Wochen nicht ins Elternhaus zurück. Erst nach dieser Zeit darf sie wieder mal in ihre Heimat.

Meerschweinchen oder Ziegen:

im Kuhstall ziehen die Krankheiten auf sich.

Eine Spinne:

am Morgen bringt Sorgen, am Mittag bringt Freude am dritt Tag, am Abend erquickend und labend.

Ein gefundenes Hufeisen: über der Tür bringt Glück.

Wenn der Hund: Gras frisst wird es sicher Regen geben.

Wenn die Katze:

sich putzt, so bekommt man noch Besuch, ebenso wenn ein Strohhalm in der Stube liegt.

Bei heftigen Gewitter:

legen die Leute das Gesangbuch oder die Bibel auf die Mitte des Tisches, es schützt gegen Blitzschutz.

Hat man Ohrenklingen:

links wird man gelobt, rechts kündigt an, dass uns jemand schlecht macht. Denkt man einen Täter, so hört das klingen auf. Genau so ist es bei dem Schlucken.

Nüchtern geniest: erfährt man etwas Neues am Tag.

Die Ehe: wurde nur bei zunehmenden Mond geschlossen.

Wenn eine Katze: über den Weg lief ging man nochmals zurück.

Mein Vater Ernst, erzählte mir noch, wenn eine Kuh in Koßweda krank war, so ging man, oder schickte einen Boten nach Walpernhain zum alten Schmied Schmeißer. Dieser schrieb etwas auf ein Stück Papier, welches man der Kuh ins Futter gab. Ob es geholfen hat weis bis heute keiner.

Fortsetzungen folgen.

Droyßig



Weißenborner Heimat

Weißenborn in historischen Ansichten - Teil 1



Unser ehemaliges Wahrzeichen
erbaut im Jahr 1868



Im Jahr 1938 baute Familie Walter eine neue elektrisch betriebene Mühle. Ab 1938 wurde in der alten Windmühle kein Mehl mehr gemahlen, aber noch bis 1954 geschrotet.

Heiko Gösel Waldau

Quellennachweis:

- eigene Unterlagen
- Mit freundlicher Unterstützung von Familie Kai Grünbeyer Bergisdorf

Januar 2018

Weißenborner Heimat

Weißenborn in historischen Ansichten - Teil 2



Unsere Windmühle im Verfall 1975



Die LPG bei der Getreideernte und beim Pflügen bei der alten Mühle



Das Ende naht März 1990

Heiko Gösel Waldau

Quellennachweis:

- eigene Unterlagen
- Mit freundlicher Unterstützung von Herrn Thomas Teuchert Weißenborn

Februar 2018

Droyßig



OSTER-BIKERPARTY
zur Saisoneneröffnung
Tanz und „Zweiradgespräche“
für alle Fans von Fahrzeugen mit 2 Rädern



Samstag
31.
März
2018

Droyßiger
Schützenhaus
der Kultursaal auf dem Lande

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Droyßig

www.schuetzenhaus-droyssig.de

FILMSTUDIO WÜRCHWITZ
WÜRCHWITZER
DIE OLSENBANDE
FÄHRT NACH JÜTLAND
Auf Spurensuche in Dänemark!
Die Dokumentation



Samstag
24.
März
2018

Droyßiger
Schützenhaus
der Kultursaal auf dem Lande

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Ein unterhaltsamer Abend mit dem Würchwitz Filmteam!
Anschl. **DISKO** und Filmgespräche mit
Darstellern und Crew.
Eintritt 15,-€
Kartenzusammenfassungen unter 01 72 - 5 95 88 72 und 03 44 35 - 18 20 37

www.schuetzenhaus-droyssig.de

Anzeigen

Wichtige Termine im März 2018

Droyßig

- Hausmüll Montag, 12.03. und 26.03
- Bioabfall Montag, 05.03. und 19.03.
- Gelbe Tonne Freitag, 02.03. und Mittwoch, 28.03.
- Blaue Tonne Freitag, 02.03. und Dienstag, 27.03.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

- Hausmüll Montag, 12.03. und 26.03.
- Bioabfall Montag, 05.03. und 19.03.
- Gelbe Tonne Montag, 26.03.
- Blaue Tonne Freitag, 23.03.

Angaben sind ohne Gewähr.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2593

Kretzschau

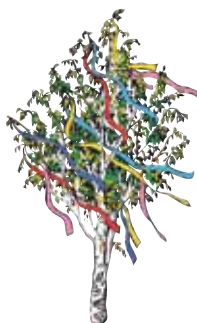


Feuerwehrverein Döschwitz e. V.

Der Feuerwehrverein Döschwitz e. V. und die Ortsfeuerwehr Döschwitz laden zum traditionellen Maibaumsetzen ein. Los geht's am Dienstag, dem 01.05.2018, um 10.00 Uhr, am Feuerwehrgerätehaus.

Für das leibliche Wohl aller Gäste und Helfer ist wie immer gesorgt.

Doreen Gellert
Feuerwehrverein Döschwitz e. V.



Heimatverein „Gladitz aktiv“

Vielen Dank

... sagt der Heimatverein „Gladitz aktiv“ allen Freunden des Vereins und unseres Dorfes für die vielen abgegebenen Stimmen zur Wahl des „Vereins des Jahres 2017“.

Mit Ihrer Unterstützung haben wir den Wettbewerb der Sparkasse Burgenlandkreis gewonnen. Der Ausscheid ist mit sehr viel Interesse sowohl von den Mitglieder als auch vielen Einwohnern verfolgt worden und war durch die Aufholjagd eines Mitbewerbers bis zum Ende hin spannend. Alle Unterstützer haben damit ein Herz für einen Verein aus unserer Verbandsgemeinde gezeigt.

Als kleines Dankeschön laden wir jetzt schon ein zu unserer 1000-Jahr-Feier am 2. August 2042.

Dietmar Kühn

Winternachmittag in Gladitz

am Sonntag, 4. März 2018



Der Heimatverein „Gladitz aktiv“ lädt herzlich ein zu einem entspannten Nachmittag in unserem Bürgerhaus.

Treffen Sie sich mit Freunden und Bekannten, bringen Sie Ihre Gäste mit.

Genießen Sie das große Kuchenbuffet.

Von 14.00 bis 16.00 ist unser Museumscafé geöffnet.

Besichtigen Sie unsere heimatlichen Sammlungen.

In der Museumsküche: Waffeln in Variationen

Setzen Sie sich in eine alte Schulbank.

Versetzen Sie sich in die eigene Schulzeit – Unterrichtsbeginn ist 15.00 Uhr.

Lassen Sie sich erklären, wie mit verschiedenen Materialien geflochten wird.

Kinder können in der Bastelstube kreativ werden.

Freuen Sie sich auch im Winter auf eine Bratwurst vom Grill und lassen Sie sich in der Diele ab 16.00 unterhalten.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Osterfeuer Kretzschau

Am: 29.03.2018

Ab: 19:00 Uhr

am Gerätehaus
der Ortswehr Kretzschau

Es lädt ein der
Feuerwehrverein Kretzschau e. V.

Anzeigen



Neuhaus Salsitz

Frühlingsmarkt

06712 Kretzschau, OT Salsitz, Landstraße 2

www.neuhaus-salsitz.de

24./25. März Von 10:00 - 18.00 Uhr

Kretzschau



Seltene Baumriesen im Park vom Neuhaus in Salsitz

Auf unsere Einladung besuchten uns am 29. September 2017 in Salsitz einige Mitglieder der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera e. V., Sektion Dendrologie. Die Damen und Herren der Gesellschaft waren an den alten Bäumen im Park interessiert. Schon im Vorfeld fielen dort, in dem über 100 Jahre alten Baumbestand, seltene Baumarten mit zum Teil enormen Ausmaßen auf. Nachdem das Haus mit seinen Nebengebäuden im Jahr 1904 als neues Wohnhaus des Salsitzer Rittergutes gebaut worden war, legte man den Park an und pflanzte die Bäume. Leider ist von denen nur ein kleiner Teil erhalten geblieben. Aber hier finden sich noch heute Baumarten, wovon einige zu den größten und mächtigsten der in Deutschland registrierten Bäume zählen. Dazu gehören 2 Japanische Schnurbäume (*Styphnolobium japonica*).

Einer weist den beträchtlichen Stammumfang von 4,18 m auf. Damit ist er zurzeit der drittstärkste Baum seiner Art in Deutschland. Auffallend ist, auch eine stattliche Mandschurische Linde (*Tilia mandshurica*), deren Stammumfang mit 4,25 m dem des Japanischen Schnurbaumes noch etwas übertrifft. Ein Kolchischer Ahorn (*Acer cappadocicum*) mit weit ausladender Krone und einem Stammumfang von 3,40 m steht am Rand einer 5 Baumgruppe mit Krimlinden. Es gibt noch viele interessante Baumarten zu entdecken. Ein Besuch ist nach vorheriger Absprache mit dem Eigentümer möglich. Als gelernter Baumschulgärtnermeister steht er Besuchern gern zur Verfügung.

Andreas Ham



Termine 2018

Frühlingsmarkt: 24. & 25. März
Anradeln: 1. Mai

Tag der offenen „Schlösser & Burgen“: 21. Mai
Tag der offenen Gärten: 3. Juni
Seerosenfest: 14. & 15. Juli
Herbstmarkt: 8. & 9. September
Abradeln: 3. Oktober
Wurstsuppenfest: 3. & 4. November
Weihnachtsmarkt: 15. & 16. Dezember
www.neuhaus-salsitz.de



Kretzschau



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 73

Wie war das mit den Zuckerrüben (II)

Wir waren in Folge 72 beim „Verhacken“ der Rüben angelangt. Nun konnten die Flächen der „jungen Generation“ überlassen werden. Es folgte nämlich das aufwändige **Verziehen der Rüben**, das überwiegend durch die Schulkinder des Dorfes durchgeführt wurde. Beim Verziehen wurden die nach dem Verhacken stehengebliebenen Rübenbüschel soweit mit der Hand herausgezogen, **dass jeweils nur eine Rübenpflanze übrig blieb**. Diese sollte nach Möglichkeit die schönste und größte Pflanze des Büschels sein.

Beim Verziehen rutschten die Kinder auf den Knien über das Feld. Während die großen Kinder gleichzeitig zwei Rübenreihen verzogen, wurde den kleineren Kindern jeweils nur eine Reihe „in Arbeit“ gegeben. Bild 1 zeigt Hollsteitzer Kinder beim Rübenverziehen um 1962.

v.l.: Anette Kirschning (Schmidt), Marlies Werner (Freist), Adelheid Werner (Borkowski)



Natürlich war das Rübenverziehen gelegentlich auch mit Spaß verbunden. So konnte man den Nebenmann ärgern, wenn man mit der Hand auf seine Rüben schlug, und damit sogenannte „Plattköpfe“ verursachte. Diese ließen sich deutlich schwieriger verziehen als unbeschädigte Rüben.

Das Rübenverziehen begann meist am zeitigen Nachmittag, denn vormittags war ja Schulunterricht. Große Freude kam auf, wenn die sogenannte „Vesper“ bevorstand. Meist gab es aber **nur eine** mit Fett beschmierte Schnitte Brot, auf den weiteren „Bemmen“ war dann nur Pflaumenmus oder Sirup. Eine solche Vesperpause zeigt Bild 2. Hier hat sich die Familie Kühnberg mit ihren Helfern „nieder gelassen“. *Mit schwarzem Pulli: Leopold Kühnberg, Mitte: Meine Mutter*

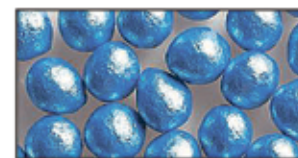


Geraume Zeit nach dem Verziehen mussten die Frauen noch einmal „durch die Rüben gehen“ und eine abschließende Guthacke durchführen bevor sich das Blätterdach der Rüben schloss. Der Handarbeitsaufwand bei der Rübenpflege betrug in den 50er Jahren rd. **400 Arbeitskräftestunden (AKh) je Hektar**.

Sowohl in der DDR wie auch in der BRD ging es darum, diesen Aufwand ständig zu verringern. Dazu wurden komplexe Forschungsbemühungen angesetzt, die sich vor allem auf die züchterische und technische Verbesserung des Saatgutes, die Spezialisierung der Saattechnik und die kontinuierliche Schulung der Landwirte konzentrierten.

Saatgut

Schon vor Kriegsende hatte **Prof. Wilhelm Knolle** (Landmaschinen-Institut der Universität Halle) erfolgreich versucht, aus dem (natürlich) mehrkeimigen Rübensaatgut durch mechanische Zertrümmerung überwiegend einkeimiges Saatgut zu gewinnen. Er führte seine Experimente in der Zuckerfabrik Wallwitz bei Halle durch und erlangte mit dem patentierten Ergebnis weltweite Anerkennung. Ein weiterer wichtiger Schritt bestand in der Züchtung von Zuckerrübenpflanzen, die selbst einkeimiges (monokarpes) Saatgut hervorbrachten, so dass die Zertrümmerung entfallen konnte (Institut für Rübenforschung in Kleinwanzleben). Bild 3 zeigt natürliches monokarpes Saatgut. Als ständiges Zuchtziel ging es dabei natürlich auch um die weitere Anhebung des Zuckergehaltes, der inzwischen schon auf fast 20 % gesteigert werden konnte. Auch die Verbesserung der Schosser- und Krankheitsresistenz stand im Mittelpunkt. Schließlich umgab man die Saatkörner mit einer **Hüllsubstanz (Pillierung)**, so dass sie eine kugelförmige Gestalt erhielten und durch die Sätechnik deutlich besser und exakter ausgebracht werden konnten. Bild 4 zeigt **pilliertes**, monokarpes Saatgut.



Aussaatechnik

Während man das Zuckerrübensaatgut ursprünglich von Hand aussäte, übernahmen das später die **Drillmaschinen**. Doch damit erhielt man eine „dicke“, durchgehende Pflanzenreihe, die, wie oben dargelegt, bearbeitet und ausgedünnt werden musste. Es wurden daher Säverfahren mit sogenannten **Dibbelmaschinen** entwickelt, mit denen man versuchte, die Saatkörner weitestgehend einzeln in einem vorgegebenen Sollabstand in den Boden zu bringen. Die damit erreichte Ablagegenauigkeit blieb jedoch unbefriedigend, da die Körner infolge der Fahrgeschwindigkeit der Maschine noch nach der Ablage im Boden verrollten und versprangen. Man begann daher spezielle **Einzelkornsämaschinen** zu entwickeln, die die Körner einzeln aus dem Saatgutvorrat entnehmen, zwangsgeführt nach unten über die Saattrille transportieren und schließlich einzeln ablegen konnten.

Quellen: Bild 1: Familie Borkowski

Bild 2: Sacharchiv Kühnberg

Bilder 3,4: Internet: <https://WWW.strube.net>

Wird fortgesetzt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

Schnaudertal



TEIL 5

Die Wüstung „Sparsdorf“

Der Ort Sparsdorf wird urkundlich 1435 erstmalig erwähnt. Er soll nach E. Zergiebel: „... zwischen Droßdorf und Loitzschütz an der Kiefernecke von Zeitz aus an der linken Seite der Geraer Straße ...“ gelegen haben.

Im Jahre 1629 hat Veit Sachsenröder aus Loitzschütz eine Hufe Land in der „Spordorfer“ Flur erworben. Spordorf mit seiner Flur war damals der Vicaria S. Mathiae zins- und lehnpflichtig. Der Zeitzer Ernst v. Haugwitz kurfürstlicher Präsesident und Probst, hatte die Vicaria inne. Laut Lehenbuch (1685 – 1702) soll Heuckewalde Jagd und Gerichte in Sparsdorf besessen haben.

Nach der Wüstung ist die Flur größtenteils an Loitzschütz gefallen, in einer Steuerliste von ca. 1820 steht „Loitzsch mit Sparsdorf“. Aber auch die Gutsbesitzer Böttger, Harnisch und Bornitz aus Nedissen besitzen einige Magdeburgische Morgen der Sparsdorfer Flur.

1845 berichtet das Zeitzer Kreisblatt auf S. 572: „Am Wege, der von der Kiefernecke an der Geraer Chaussee nach Nedissen führt, steht ein alter, schmaler Stein, auf dem der Länge nach ein Pfahleisen und folgende Inschrift eingehauen ist: „Hier schlug Hans Burkert seinen Nachbarn Naumann mit dem Pfahleisen tot. Geschehen ...“

Nach einer Sage, so berichtet E. Zergiebel, soll Burkert in seinem Garten Bäume gepflanzt haben, dabei gerät er mit seinem Nachbarn Naumann in Streit. Es muß also an dieser Stelle Gärten gegeben haben, die auch zu einem Dorf gehörten. Die Felder um diesen Stein nennt man 1894 auch noch „Die Gärten“.

Die Glocken der Kirchgemeinde Loitzschütz/Nedissen

Auf dem achteckigen Turm, der von einer Barocken Haube gekrönt wird, befinden sich nach „Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen“ von 1879 zwei Glocken. Beide sind aus Bronze. Die Ältere hat einen Durchmesser von 48 cm und trägt die Inschrift „MARIA HILF“ in lateinisch. Sie stammt aus katholischer Zeit.

Die große Glocke mit einem Durchmesser von 71 cm hat 1688 ein Nikolaus Rausch aus Zeitz gegossen.

Herr Oskar Baunack aus Nedissen stiftet 1912 der Kirchgemeinde eine große Glocke. Die kleine Bronzeglocke wird in Apolda umgegossen, um einen Dreiklang zu erhalten. Auf ihrem Schaft steht die Inschrift „EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE“ und „FRANZ SCHILLING SÖHNE APOLDA GOSS MICH ANNO DOMINI 1912“.

Die beiden großen Glocken müssen im Ersten Weltkrieg abgeliefert werden. Zum Glück befinden sie sich nach Kriegsende noch in Hamburg und werden der Kirchgemeinde zurückgegeben.

Anders im Zweiten Weltkrieg, da erhält die Kirche ihre bei-

den großen Glocken nicht zurück. Über viele Jahre hängt nur die kleine Bronzeglocke im Turm. Durch Bemühungen des Gemeindegemeinderates und des Pfarrers Maier kann 1961 das Dreiergeläut wieder vervollständigt werden.

Die neue große Glocke mit einem Gewicht von 288 kg und einem Durchmesser von 90 cm wird von der Kirchgemeinde Loitzschütz/Nedissen gestiftet. Sie trägt die Inschrift „DIE LEBENDEN MAHNE ICH – DIE TOTEN RUFE ICH“.

Die mittlere Glocke, 145 kg schwer, mit einem Durchmesser von 70 cm wird von der Familie Kalb in Loitzschütz gestiftet. Sie trägt die Inschrift „IN SCHWERER ZEIT DEM HERRN GEWEIHT“.

Beides sind Stahlglocken.

Im März 1961 findet die feierliche Glockenweihe unter großer Teilnahme der Kirchgemeinde statt.

Anzeigen

Wetterzeube



Aufruf zum Subbotnik!!!

Der neu gegründete „Förderverein Haynsburg“ e. V. ruft alle Mitglieder und Interessierte zum Subbotnik – freiwilligen Arbeitseinsatz - auf.

Der Frühling und der vorösterliche Markt auf dem Gelände der Haynsburg stehen vor der Tür, deshalb haben wir gedacht, den Burghof und insbesondere unseren schönen Wehrturm zu verschönern.

Es gibt viel zu tun, so wollen wir u. a.

- Fenster putzen
- Treppen fegen
- Stühle entstauben und renovieren
- Außenanlagen auf Vordermann bringen
- Grünanlagen – wie es das Wetter zulässt - gestalten



Für weitere Vorschläge sind wir offen.

Wann und wo?!?

Am **17. März 2018, von 8.00 bis ca. 12.00 Uhr**

Treffpunkt: **8.00 Uhr** am Turm im Burghof

Eine telefonische Anmeldung unter 036693 22225 wäre nett, da die Aktion vorbereitet und Arbeitsmaterialien besorgt werden müssen.

In diesem Sinne auf zum Subbotnik, denn nur **gemeinsam** sind wir erfolgreich!!!!



Michael Altendorf
Vorsitzender

EINLADUNG

zum
Vorösterlichen Markttreiben
mit Trödelmarkt

am **24. März 2018**
von 10.00 bis 16.00 Uhr

auf der Tenne und im Burghof
in Haynsburg



Es erwarten Sie

- handgefertigte Ostereier und Osterdekorationen aus Holz, Wolle, Papier, Keramik, Filz u.ä.
- Stände mit Trödelwaren
- Pflanzensortiment vom Beeren- und Straußenhof Trebnitz
- Bastelstraße und Spielmobil für Kinder
- Speisen und warme/kalte Getränke
- Kaffee und selbstgebackener Kuchen
- 11.00 und 14.00 Uhr Burgführungen und vieles mehr

Auch der Osterhase kommt mit kleinen Geschenken

Die Gemeinde Wetterzeube möchte allen Frauen zu Ihrem Ehrentag recht herzlich gratulieren und lädt hiermit zu einer kleinen Feierstunde am



08. März 2018

ins Dorfgemeinschaftshaus

nach Wetterzeube ein.

Beginn: **15.00 Uhr**
mit Kaffee und Kuchen. Die Musikschule „Anna Magdalena Bach“ wird mit einem kleinen Programm auftreten.



Für Speisen und Getränke (Kaffee und Kuchen sowie kleiner Imbiss) ist ein Unkostenbeitrag von 5,00 € zu entrichten.

Gute Laune ist mitzubringen!

Wir bitten um telefonische Rückmeldung Ihrer Teilnahme unter

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Wetterzeube



Kleingarten 500 m² in Goßra zu verpachten



Mit großer Laube (ca. 35 m²), innen mit Paneelen verkleidet, außen etwas reparaturbedürftig.

Perfekte Lage für Anlieferung mit großen Fahrzeugen. (Garten befindet sich neben Parkplatz).

Genauere Auskünfte bei Barbara Selonke in Goßra,

Tel.: 034425 27645

Im Namen der Kleingartenanlage

Die „Lustigen Schwestern“ aus Altenburg zu Gast in Wetterzeube

Am Freitag, dem 9. Februar 2018 sorgten die „Lustigen Schwestern“ mit Comedy, Parodie und Travestie – bereits zum dritten Mal - für einen stimmungsvollen Abend.

Aufgrund der Vielzahl der Anmeldungen wurde wieder die Sport- und Freizeithalle mit Teppichen ausgelegt, Biertischgarnituren (bereitgestellt vom FFV-Verein Wetterzeube) aufgestellt und die Tische dekoriert.

Speisen (Wiener, Fetthämme und Käsespieße) sowie Getränke wurden an der „Theke“ von Frau Hansen, Frau Härtling und Frau Delitzscher angeboten.

Zu ihrem teilweise neuem Repertoire zeigten sie die un-

terschiedlichsten Kostüme – teilweise selbst genäht bzw. extra für unsere Veranstaltung angeschafft.

„Jung“ und „Alt“ waren in richtig guter Stimmung und bei so manchem Witz blieb kein Auge trocken. Es wurde geschunkelt, mitgesungen, gelacht und getanzt. Allen Gästen ein Lob für das Mitmachen. Nur durch sie wurde der Abend so richtig stimmungsvoll und schön.

Ein ganz großes Dankeschön an Frau Härtling, Frau Delitzscher, Frau Hansen und die Gemeindefreier für die Vorbereitung und Durchführung des Abends.

Gemeinde Wetterzeube



Sportverein Wetterzeube
Schulstraße 12
06722 Wetterzeube
E-Mail: info@sv-wetterzeube.de

EINLADUNG

Am 2. März 2018 um 17.00 Uhr findet in der Schulstr. 12 in Wetterzeube unsere Mitgliederversammlung statt. Dazu laden wir dich, lieber Sportfreund, ganz herzlich ein.

TAGESORDNUNG:

- Begrüßung
- Eröffnung der Mitgliederversammlung
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Wetterzeube



- Beschluss der Tagesordnung
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes
- Bericht über die Vereinsziele für das laufende Jahr
- Diskussion/Stimmen aus der Mitgliedschaft
- Schlusswort des Vorsitzenden

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

Osterfeuer der Dietendorfer am 29.03.2018 um 18:00 Uhr



Der Dietendorfer Osterhase verteilt Süßigkeiten an die Kinder. Danach wird das Osterfeuer unter fachmännischer Aufsicht der Wetterzeubener Feuerwehr entzündet. Der Rossterduft lockt viele Besucher an, denn die erste gegrillte Wurst nach der langen Winterpause schmeckt besonders gut.

Münnich
Dietendorfer e. V.

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch

Der Verbandsgemeindebürgermeister und der Verbandsgemeinderat so wie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und die Gemeinderäte der Gemeinden gratulieren herzlich zum Geburtstag.

Gemeinde Gutenborn

Gutenborn OT Kuhndorf

Herr Peter König am 25.03. zum 75. Geburtstag

Gutenborn OT Lonzig

Frau Roswitha Müller am 26.03. zum 70. Geburtstag

Gutenborn OT Ossig

Frau Marianne Kipping am 04.03. zum 90. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

OT Kretzschau

Herr Rudi Matschke am 12.03. zum 90. Geburtstag

Frau Gerda Rothermann am 13.03. zum 70. Geburtstag

Frau Alice Krause am 15.03. zum 80. Geburtstag

Frau Helga Neumann am 16.03. zum 80. Geburtstag

Herr Gerhard Herrling am 18.03. zum 80. Geburtstag

Herr Heinz Schulz am 24.03. zum 75. Geburtstag

Frau Ursula Fiehm am 27.03. zum 90. Geburtstag

Kretzschau OT Döschwitz

Herr Martin Hermann am 11.03. zum 75. Geburtstag

Kretzschau OT Gladitz

Frau Gertrud Thierbach am 14.03. zum 85. Geburtstag

Kretzschau OT Grana

Frau Monika Broneske am 19.03. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Mannsdorf

Frau Gisela Heit am 15.03. zum 85. Geburtstag

Kretzschau OT Näthern

Frau Johanna Schuck am 05.03. zum 80. Geburtstag

Kretzschau OT Salsitz

Herr Klaus Spindler am 14.03. zum 75. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

Schnaudertal OT Dragsdorf

Frau Waltraut Bierbach am 10.03. zum 85. Geburtstag

Schnaudertal OT Großpörthen

Herr Helmut Rühling am 04.03. zum 80. Geburtstag

Schnaudertal OT Hohenkirchen

Frau Ingrid Hofmann am 07.03. zum 80. Geburtstag

Herr Bernd Fritsch am 19.03. zum 75. Geburtstag

Schnaudertal OT Kleinpörthen

Frau Ingeborg Spangenberg am 12.03. zum 70. Geburtstag

Schnaudertal OT Wittgendorf

Herr Konrad Strauß am 16.03. zum 80. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

OT Wetterzeube

Frau Inge Aderhold am 24.02. zum 85. Geburtstag

Wetterzeube OT Breitenbach

Frau Lieselotte Kraft am 28.02. zum 90. Geburtstag

Wetterzeube OT Goßra

Herr Reinhart Titzmann am 25.03. zum 75. Geburtstag

Wetterzeube OT Katersdobersdorf

Frau Sieglinde Michaelis am 22.03. zum 80. Geburtstag

Wetterzeube OT Pötewitz

Frau Gudrun Seidenbusch am 10.03. zum 75. Geburtstag

Wetterzeube OT Schlottweh

Frau Brunhild Hofmann am 09.03. zum 75. Geburtstag